

Gartenbaumesse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **12 (1920)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660550>

Nutzungsbedingungen

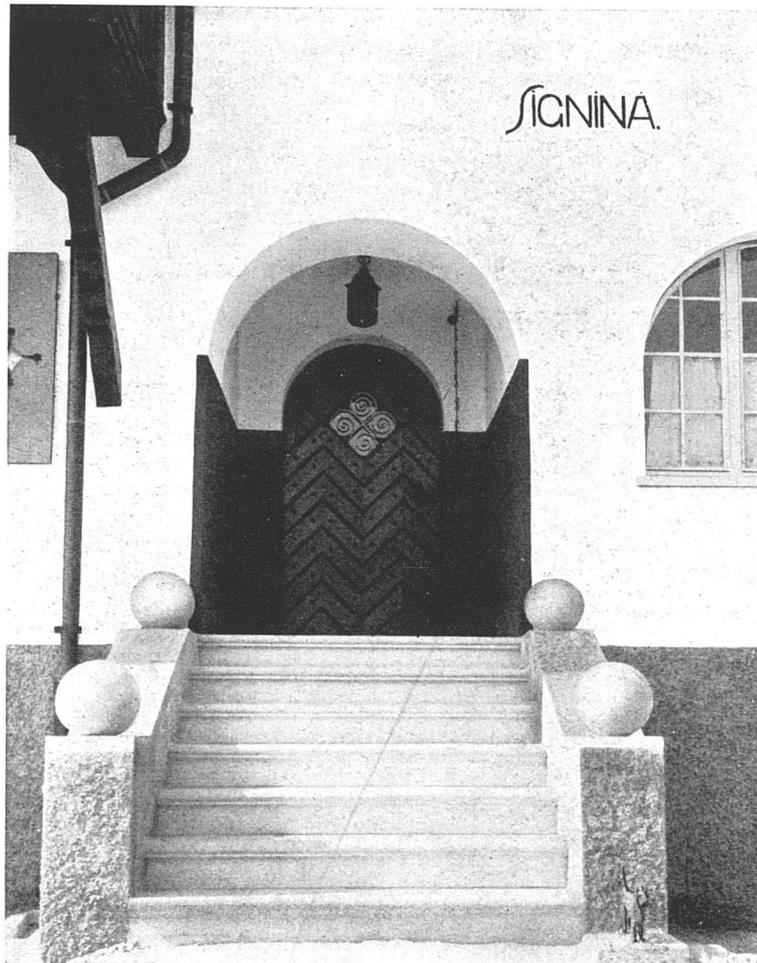
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Chalet „Signina“, Flims — Hauseingang
Architekt J. Noia, Felsberg

Bautype B ist in erster Linie für Arbeiter bestimmt und enthält einen Stall für Kleinvieh. Typen C und D sind mehr für bessere Beamte gedacht, die einen grösseren Betrag für Miete auslegen können. Durchwegs handelt es sich um gefällige Konstruktionen,

trotzdem auch hier jede Scheinarchitektur vermieden ist. Die Entwürfe zeigen zum Teil Wohnküchen, über deren Zweckmässigkeit man sich bekanntlich heute noch streitet, die aber für gar manche Mutter eine hochwillkommene Lösung bedeuten.

GARTENBAUMESSE

In Leipzig soll in Zukunft auch eine Gartenbaumesse stattfinden, nachdem der erste Versuch des Vorjahres, Geräte im Betrieb vorzuführen, gute Erfolge zeigte. Im Zusammenhang mit der Messe für Bau-, Wohn- und Siedlungswesen der Bautechnischen Messe werden auch Mustergärten angelegt, die vor-

bildlich für den Siedler, Laubenkolonisten, Landwirt, Gärtner und Gartenbesitzer wirken und die ständig erhalten bleiben sollen. Auch Gartenhäuschen, Gewächshäuser usw. in neuartigen Bauweisen wird man alsdann finden und maschinelle Anlagen für Bewässerung, Beheizung u. a. dürften nicht fehlen.